

HAL ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

LE14 NEWS

[Online-Version anzeigen](#)

INHALT

VERANSTALTUNG: [SOLCHE WIE SIE. FEMALE STORIES FROM ISTANBUL](#)
 VERANSTALTUNG: [KONTAKT. CYANOTYPIEN – KATALOG VON KLARA MEINHARDT](#)
 VERANSTALTUNG: [CLOUDMEETING – E-BOOK-RELEASE VON LOUISE WALLENEIT](#)
 STUDIOPROGRAMM: [OPEN CALL FÜR THESSALONIKI – LEIPZIG 2022](#)
 STUDIOPROGRAMM: [WIBKE RAHN – SPELLING DYSTOPIA](#)
 KUNSTVERMITTLUNG: [ZEICHENZIRKEL MIT STEFANIE POJAR \(KÜNSTLERIN\)](#)
 VORSCHAU: [AUSSTELLUNG UND PROGRAMM AB APRIL](#)

VERANSTALTUNG



Abb.: Die Autorinnen Gönül Kivilcim | Foto: Dağyeli-Verlag, 2018 und Sine Ergün | Foto: Can Erok, 2021.

SOLCHE WIE SIE

Female Stories from Istanbul

Samstag, 19. März 2022, 19:30 Uhr

Zwei Generationen widerständiger Literatur mit Gönül Kivilcim (Autorin, Istanbul) und Sine Ergün (Autorin, Istanbul)

Leipzig liest weiter - trotz Absage der Buchmesse! Die Istanbuler Autorinnen **Gönül Kivilcim** und **Sine Ergün** stellen uns ihre jüngst im Dağyeli-Verlag erschienen Bücher in der Kunstbibliothek der HALLE 14 vor.

Die Journalistin, Aktivistin und Literaturwissenschaftlerin Gönül Kivilcim, 1963 geboren, liest aus ihrem Roman „Klinge“, eine brutal-romantische Geschichte einer Istanbuler Straßenkindergang. Diese ist aus einer zweijährigen Recherche im Milieu der Ausgestoßenen entstanden und gehört zur neuen internationalen Welle sozialrealistischer Literatur. Die Dramaturgin Sine Ergün, 1982 geboren, stellt ihren dritten Erzählband „Solche wie Sie“ vor, der 2016 den Literaturpreis der Europäischen Union erhielt. Sie beschreibt die Gefühlslage der „Generation Gezi“, die jegliches Vertrauen in die Politik verloren hat. Achtung, kann Spuren von Kafka enthalten!

Die Lesungen finden auf Deutsch und Türkisch statt und die Veranstaltung wird vom Dağyeli-Verlag moderiert. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzregelungen.

Weitere Informationen unter www.halle14.org

VERANSTALTUNG



Abb.: Klara Meinhardt, Living Picture V: IN MY ROOM, performt von Phenix 007, 2021.

KONTAKT.CYANOTYPIEN

Samstag, 26. März 2022, 16 Uhr

Buchpräsentation und Performance von Klara Meinhardt (Künstlerin, Leipzig) im Gespräch mit Christian Doege (Grafiker, Leipzig)

Das Markenzeichen der 1987 geborenen Leipziger Künstlerin **Klara Meinhardt** ist das Berliner Blau, welches entsteht, wenn man Papier oder Leinwand mit bestimmten Chemikalien versetzt und dann belichtet. Dieses fotografische Kontaktverfahren nennt man Cyanotypie, welches im Laufe der Fotografiegeschichte hauptsächlich bei Architekturzeichnungen („Blaupause“) und in der Botanik als Abbildverfahren von Pflanzen zum Einsatz kam.

Auf Meinhardts belichteten Leinwände schichten sich architektonische Linienführungen mit Formen aus der Natur – alles in dem charakteristischen Blau der Cyanotypie. Die Künstlerin, welche Meisterschülerin an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig war und seit 2015 ihr Atelier in der HALLE 14 hat, geht noch einen Schritt weiter: Sie fertigt aus den Leinwänden skulpturale Kleidungsstücke an, die als Kunstobjekte im Galerieraum oder getragen von Performer:innen ein Eigenleben entwickeln.

Klara Meinhardt stellt ihren neuen Katalog „KONTAKT. CYANOTYPIEN“ im Gespräch mit dem Grafiker Christian Doege vor. Der Katalog wird ganz im Sinne der Cyanotypie in der Sonderfarbe Blau gedruckt. Im Gespräch zeigen die Künstlerin und der Grafiker, wie die Übersetzung der künstlerischen Ansätze in die Gestaltung des Buches übertragen wurden. Parallel wird die erste öffentliche Performance der Künstlerin von Ort zu sehen sein.

Das Gespräch wird von Elena Strempek, Leiterin der Kunstbibliothek, moderiert. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzregelungen.

Weitere Informationen unter www.halle14.org

Der Katalog wurde gefördert durch



Stadt Leipzig

Kulturamt

VERANSTALTUNG



Abb.: Louise Walleneit, cloudmeeting, Interaktive Installation | Foto: Charlotte Krüger, 2020.

CLOUDMEETING

Freitag, 8. April 2022, 19 Uhr

E-Book-Release und Gespräch mit Louise Walleneit (Künstlerin, Leipzig) und Dr. Barbara John (Kuratorin & Kunsthistorikerin, Leipzig) und weiteren Gästen

In der interaktiven Rauminstallation „cloudmeeting“ geht es der Medienkünstlerin **Louise Walleneit** um die Transformation von Körpersprache durch digitale Kommunikation. Der Raum ist mit Sensoren ausgestattet, welche die Bewegungen und Berührungen innerhalb des Raumes und mit den textilen Membranen registrieren und diese in Sounds übersetzen. Die Sounds beeinflussen wiederum die Personen im Raum. Dieser „physische Chatroom“ übersetzt Körpersprache und Sinnlichkeit in eine Art Code und hinterlässt einen hörbaren klanglichen Abdruck.

Gemeinsam mit Performer:innen, Besucher:innen und dem Soundkünstler Olli Holland geht Louise Walleneit der Frage nach Übersetzbarkeit von sinnlichen Erfahrungen in und mit dem digitalen Raum nach. „cloudmeeting“ ist ein Forschungsprojekt, das die Künstlerin im Rahmen des PhD-Programms an der Bauhaus-Universität Weimar verfolgt. Die Publikation „cloudmeeting“ ist im Dezember 2021 im MMKoeohn Verlag als Broschüre erschienen und wird nun als E-Book mit audiovisuellen Beiträgen veröffentlicht.

Die Künstlerin stellt das E-Book in der Kunstbibliothek der HALLE 14 in einem Gespräch mit der Kuratorin und Kunsthistorikerin Dr. Babara John und Maria Meyer vom MMKoeohn-Verlag vor. Das Gespräch wird von Elena Strempek, Leiterin der Kunstbibliothek, moderiert. Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Schutzregelungen.

Weitere Informationen unter www.halle14.org

Eine Produktion von Louise Walleneit in Koproduktion mit LOFFT – DAS THEATER im Rahmen von X SPINDELN gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



STUDIOPROGRAMM



Abb.: Notions of Identity, Ausstellung von Alisa Kossak und Klara Charlotte Zeitz in Thessaloniki | Foto: Alisa Kossak, 2021.

THESSALONIKI – LEIPZIG 2022

Open Call für Künstler:innen und Autor:innen aus Leipzig
Bewerbungsfrist: 20.3.2022, 23:59 Uhr (CET)

Noch bis Sonntag haben Künstler:innen und Autor:innen aus Leipzig die Chance sich für das Aufenthaltsstipendium am Goethe-Institut in Thessaloniki zu bewerben. Im Rahmen des interdisziplinären Austauschprogrammes zwischen den beiden Partnerstädten Thessaloniki und Leipzig werden zwei dreimonatige Residenzen von Mitte April bis Mitte Juli vergeben.

Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen unter www.goethe.de

Gefördert durch



Stadt Leipzig
Referat Internationale
Zusammenarbeit

Eine Kooperation mit



STUDIOPROGRAMM



Abb. Wibke Rahn, SPELLING DYSTOPIA, Videoinstallation, 2021 | Bild: VG BildKunst.

WIBKE RAHN - SPELLING DYSTOPIA

14. März bis 14. April 2022

Wir freuen uns, die neue Videoinstallation „SPELLING DYSTOPIA“ unserer ehemaligen Stipendiatin Wibke Rahn präsentieren zu dürfen. Die Arbeit der Künstlerin entstand im Rahmen des Heimspielstipendiums der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen von September bis November 2021 in unserem Studio 7. Das Kunstwerk stellt uns einen Nicht-Ort vor. Ein Raum ohne Geschichte und eigene Identität, der keinen Platz für Menschen zum Verweilen und für das soziale Miteinander bietet. Für diese Arbeit formte sie eine Landschaft aus Fundstücken, Sand und Mehl und kreierte eine Architektur aus Altholz, Metall und Beton.

Weitere Informationen unter www.halle14.org

KUNSTVERMITTLUNG



Abb.: Stefanie Pojar, Drowning under my skin, Acryl auf Leinwand, 160 x 250 cm, 2021.

ZEICHENZIRKEL

mit **Stefanie Pojar (Künstlerin, Leipzig)**

Jeden Donnerstag 16:30 bis 18 Uhr

Teilnahmegebühr: 6 €, ermäßigt 3 €

Der Zeichenzirkel richtet sich an alle Erwachsenen und Jugendlichen ab 10 Jahre, die Lust haben gemeinsam zu zeichnen. Im April und Mai wird die Leipziger Künstlerin **Stefanie Pojar** unseren Zeichenzirkel leiten. Zeichnerisch suchen wir einen Zugang zur Natur. Alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, Fundstücke wie Pflanzen, Steine oder Schneckenhäuser mitzubringen. Über die genaue Beobachtung von Formen und Oberflächen entwickeln wir ein Gespür für die Objekte. Dabei können unterschiedliche Zeichenwerkzeuge ausprobiert und kombiniert werden. Unserer Neugier und Experimentierfreude sind keine Grenzen gesetzt.

Stefanie Pojar schloss 2019 als Absolventin der Fachklasse von Prof. Annette Schröter an der Hochschule für Grafik und Buchkunst ihr Kunststudium in Leipzig ab. Seit 2021 ist sie an selber Stelle Lehrbeauftragte in den künstlerischen Werkstätten für Radierung und Tiefdruck. Für ihre eigenen Malereien und Zeichnungen arbeitet Stefanie Pojar in und mit der Natur.

Weitere Informationen unter www.halle14.org

VORSCHAU



KUNSTVERMITTLUNG

CRAFTE DEINEN BAUSPIELPLATZ

mit **Malte Taffner**
(Künstler, Leipzig)
und **Nike Kühn**
(Künstlerin, Leipzig)

18. bis 23. April
(Einführungswoche)



AUSSTELLUNG

DISTANT DIVIDES

Internationale
Gruppenausstellung

30. April bis 28.
August 2022



VERANSTALTUNG

IM UMBRUCH. GO. STAY. DANCE.

Filmvorführung und
Gespräch mit
Barbara Lubich
(Regisseurin,
Dresden) und **Fine**
Kwiatkowski
(Tänzerin) im Luru
Kino

17. Mai 2022

HALLE 14
Zentrum für zeitgenössische Kunst
Leipziger Baumwollspinnerei
Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig,
fon +49 341 492 42 02
office@halle14.org
www.halle14.org



Diese E-Mail wurde an `{{ contact.EMAIL }}` versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.halle14.org angemeldet haben.

[Abmelden](#)